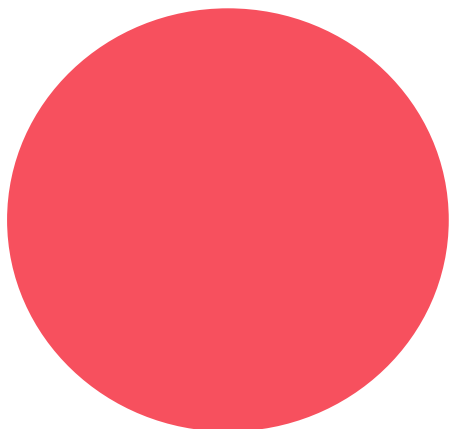




# t.OSTSCHWEIZ JAHRESBERICHT 2019



Vorsitz t.Ostschweiz:

Martina Eberle, Mario Franchi, Beatrice Mock (Präsidium), Seraina Kobelt, Helen Prates de Matos, Björn Reifler

Das Jahr 2019 hat unsere Regionalgruppe gefordert und gleichzeitig bereichert. Unsere Absicht, mehr und andere Theaterberufsgruppen im Vorsitz von t.Ostschweiz vertreten zu haben, konnten wir bereits im Juni erreichen. An der Jahresversammlung in Steckborn begrüßten wir Martina Eberle, Theaterwissenschaftlerin und Kulturveranstalterin, und Helen Prates de Matos, Szenografin, **im Vorsitz von t.Ostschweiz**. Platz dafür machten Petra Cambrosio und Charlotte Mäder, die zurückgetreten sind.

Wir haben versucht, die **Angebote** von t.Ostschweiz besser auf die Bedürfnisse der regionalen Theaterschaffenden abzustimmen. Das t.Theatertraining wurde viermal angeboten und durchgeführt. Der t.Theaterstamm wurde viermal angeboten, musste aber einmal mangels Anmeldungen abgesagt werden. Die Entkopplung von Training und Theaterstamm hat keine negativen Auswirkungen auf die Teilnehmerzahl gehabt. Wir planen, die Angebote weiterzuführen, sind aber für Ideen und Verbesserungsvorschläge offen.

Ein grosser Erfolg war unsere **Fachtagung «...und es gibt sie doch: Die Theaterszene Ostschweiz»** vom 26. Oktober im Werdenberger Kleintheater fabriggli in Buchs SG. Die Teilnehmer\*innen haben uns mit Gedanken und Ideen geradezu bombardiert, es kam viel Zustimmung, und auch die Teilnahme von Sandra Künzi von t.Schweiz hat uns sehr gefreut. Der Anlass hat uns einerseits reichlich mit

Inspiration und Ideen für die Zukunft von t.Ostschweiz eingedeckt. Und andererseits – trotz fehlendem Medienecho – hat er uns und unser Anliegen in der Ostschweiz und bei nicht wenigen Mitgliedern sichtbar gemacht.

In diesem Jahr haben wir uns auch in der Vernetzung mit anderen Regionalgruppen von t.Schweiz engagiert. So trafen sich Delegierte inzwischen einige Male zum Austausch. Dieser Kontakt tut uns gut, weil andere Regionalgruppen vor gleichen Fragen stehen wie wir. Deshalb bemühen wir uns, bei den Regionalgruppentreffen unsere Anliegen aktiv einzubringen. Die Zusammenarbeit mit der Zentrale von t.Schweiz ist sehr angenehm und fruchtbar.

Die **administrativen Herausforderungen** konnten wir ebenfalls meistern: So ist die Website nun online, und unser Newsletter wird via Mailchimp versendet. Unsere Facebook-Gruppe, die am 2. Mai aufgeschaltet wurde, hat inzwischen 78 Mitglieder. Die vielen Posts machen uns in der Facebook-Welt sichtbar, obwohl längst nicht alle Theaterschaffenden auf Facebook vertreten sind. Die Aktivität in der Gruppe wird zurzeit vor allem von uns angestossen, da viele Gruppenmitglieder nicht wissen, dass und wie sie Veranstaltungen selber in die Gruppe posten können. Wir machen weiter und werden nicht müde, immer wieder zur Aktivität aufzurufen.

Erfreulicherweise sind wir in der Ostschweiz nicht die Einzigen, welche sich um Vernetzung von Kulturschaffenden bemühen: t.Ostschweiz war am 6. April als Gründungsmitglied der neuen **IG Kultur Ost** im Kulturkonsulat St. Gallen dabei. An der ausserordentlichen Mitgliederversammlung am 27.10.2019 in Weinfelden waren wir dabei und werden als Vorsitz von t.Ostschweiz Kollektivmitglied bei IG Kultur Ost. Wir sind gespannt, was dieser neue Zusammenschluss von Kulturinstitutionen in der Region bewirkt, und bemühen uns, die Theaterschaffenden darin angemessen zu vertreten.

Wir danken allen, die das Netzwerk unterstützen, und freuen uns auf ein tolles Theaterjahr mit vielen Begegnungen.

16.1.2020, Beatrice Mock / Präsidentin